



Protokoll 3 Arbeitsgruppensitzung „Straßenraum und Mobilität“

Ort: Rötgesbüttel, Bürgerhaus
Datum: Mittwoch, 11.03.2020
Uhrzeit: 18:00 Uhr bis 20.45 Uhr
Protokoll erstellt: Monika Traub, 21.03.2020

Tagesordnung

1. Organisatorisches, Protokoll
2. Kurzer Rückblick
3. Verbesserung im Bereich ÖPNV –
4. Zusammenfassung Stärken und Schwächenanalyse
5. Erarbeitung der Prioritätenliste als Empfehlung
6. Weitere Vorgehensweise

1. Begrüßung, Organisatorisches, Protokoll

Herr Schölkmann eröffnet die 3. Arbeitsgruppensitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer der Arbeitsgruppe *Straßenraum und Mobilität* im Bürgerhaus in Rötgesbüttel.

Das Protokoll der 2. Arbeitsgruppensitzung wurde den anwesenden Mitgliedern zugestellt. Es gibt keine Änderungen.

2. Kurzer Rückblick zum bisherigen Planungsablauf.

Juli	Auftaktveranstaltung – Bildung der Arbeitsgruppen
31.08.2019	Ortsbegehungen
Sept.-Oktober	örtliche Versammlungen
30.09.2019	Rötgesbüttel,
07.10.2019	Ribbesbüttel/Ausbüttel,
10. 10.2019	Druffelbeck, Klein Vollbüttel, Vollbüttel, Warmbüttel
November-März	themenbezogene Sitzungen in der Arbeitsgruppen
14.11.2019	Wirtschaft und Tourismus
21.11.2019	Straßenraum und Mobilität
28.11.2019	Baukultur und Siedlungsentwicklung
04.12.2019	Soziales Leben und Daseinsvorsorge
09.01.2020	Wirtschaft und Tourismus
14.01.2020	Soziales Leben und Daseinsvorsorge
15.01.2020	Straßenraum und Mobilität
23.01.2020	Ökologie und Umweltschutz
04.02.2020	Soziales Leben und Daseinsvorsorge
20.02.2020	Beteiligung der Landwirte
12.02.2020	Baukultur und Siedlungsentwicklung



11.03.2020 Straßenraum und Mobilität

3. Verbesserung im Bereich ÖPNV

Im Rahmen der Veranstaltung ging es zunächst um die Zusammenfassung der Stärken bzw. der Schwächen in Bezug auf das Thema Mobilität und Straßenraum. Folgende Merkmale wurden zusammengetragen:

Als Stärken wurden genannt:

- Gute Verkehrsanbindung durch die Bundesstraße 4 zwischen Braunschweig und Lüneburg und Nähe zur Autobahn (A 2)
- Ausbau des Bahnhofes in Rötgesbüttel mit einem zweiten Gleis dadurch Verbesserung im Regionalverkehr zwischen Uelzen und Braunschweig (Fahrten im Stundentakt). Kritisch wurde hier im Arbeitskreis, dass sich nur dann eine Erhöhung der Fahrgastzahlen bzw. Verbesserung ergeben wird, wenn die Anbindung aus den Nachbardörfern gewährleistet (hier spielt die ÖPNV Anbindung eine erhebliche Rolle, Linie 111 müsste dementsprechend geändert werden) und die Entfernung zwischen dem geplanten Parkplatz und dem Haltepunkt auch für mobilitätseingeschränkte Personen akzeptabel ist.

Als Schwächen wurden genannt

- hoher Schwerlastverkehr auf der Bundesstraße 4 in Richtung Lüneburg / Braunschweig
- starker Individualverkehr zu den Schichtwechselzeiten bei VW, tägliche Staus führen zu Belästigungen und Gefährdungen für die Anlieger
- Eingeschränkte Lebensqualität der Anwohner im Zuge der Ortsdurchfahrt der B 4 im Bereich von Rötgesbüttel und Ausbüttel
- fehlende sichere Überquerungsmöglichkeiten der stark frequentierten Bundesstraße 4 für die schwächeren Verkehrsteilnehmer
- hohe innerörtliche Verkehrsbelastung und überhöhte Fahrgeschwindigkeiten im Zuge der Ortseinfahrten und -durchfahrten der B 4 und der L 320
- Fehlende Anbindung im ÖPNV der Ortschaften Klein Vollbüttel, Warmbüttel und Druffelbeck
- Verkehrsbelastung durch Abkürzungsverkehr in der Ortslage von Ribbesbüttel
- unzureichende Verkehrssicherheit für den Radverkehr in Rötgesbüttel auf der Dorfstraße und in Ausbüttel beim Überqueren der B 4
- Straßenräume und Plätze teilweise sanierungsbedürftig
- Vielfach eingeschränkte Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- Beeinträchtigung der Betriebsstandorte entlang der B 4



(das Einfädeln in den fließenden Verkehr von den Hofstellen bzw. den Betriebsstandorten ist zeitaufwändig und teilweise auch gefährlich)

4. Empfehlung des Arbeitskreises bzgl. der Prioritätenliste

Alle öffentlichen Maßnahmen müssen in den Dorfentwicklungsplan aufgenommen und einer der drei Maßnahmenkategorien (Prioritäten) zugeordnet werden.

Anhand der Maßnahmenübersicht zum Thema Straßenraum und Mobilität, erfolgte die zeitliche Bewertung der Maßnahmen durch die Arbeitsgruppenmitglieder.

Jeder Teilnehmer erhielt eine Liste mit den öffentlichen Maßnahmen. Die Abstimmung erfolgte anonym und jeder Teilnehmer konnte seine persönliche Einschätzung zu den 14 aufgelisteten Maßnahmenvorschlägen abgeben. Die Abstimmung erfolgte nach folgenden Regeln: Insgesamt durfte der Teilnehmer 15 Punkte vergeben, wobei max. 3 Punkte pro Maßnahme vergeben werden durfte.

Kurzfristig umsetzbar (2021-2022) I Priorität Punkte

Die Auswertung ergab folgendes Ergebnis:

- Dorfregion Verbindungsweg Vollbüttel-Druffelbeck-Rötgesbüttel (*zurzeit nicht im Rahmen der DE-Förderung möglich, da außerhalb der Ortslage, evtl. über Ländlicher Wegebau denkbar)
- Ribbesbüttel: Verkehrsberuhigung der *Peiner Landstraße* (L 320) 27
- Ausbüttel: Betonung der Ortseinfahrt (L 320) 25
- Ribbesbüttel: Erneuerung der *Heerstraße* 22
- Rötgesbüttel: Umbau der Nebenanlagen Hauptstraße (ehem. B 4) 21
- Rötgesbüttel: Betonung Ortseingang *Alte Heerstraße* (K 52) 21
- Rötgesbüttel: Platzgestaltung *Dorfstraße* (K 52) 20

Mittelfristig umsetzbar (2022-2023) - II Priorität

- Ausbüttel: Umbau der Nebenanlagen *Gifhorner Straße* (ehem. B 4) 17
- Ausbüttel: Verbindungsweg an der Bahnlinie 17
- Ribbesbüttel: Verkehrsberuhigung (K 52) 15
- Vollbüttel: Verkehrsberuhigungen *Hauptstraße/Schmiedeberg* 15



Weniger wichtig (2024-2025) III Priorität

- Klein Vollbüttel: Schaffung eines Informations- und Aufenthaltsbereich an der *Vollbütteler Riede* 9
- Druffelbeck: Ausbildung eines zentralen Informations- und Aufenthaltsbereiches im Bereich der Brücke und Verkehrsberuhigung 9
- Rötgesbüttel: Verkehrsberuhigung *Am Ochsenberg* 4
- Warmbüttel: Informations- und Aufenthaltsbereich in zentraler Lage 4

Die Prioritätenliste ist als Empfehlung an die politischen Gremien zu verstehen. Sofern sich später im Rahmen der etwa 7-8jährigen Umsetzungsphase der Dorfentwicklung veränderte Rahmenbedingungen ergeben, kann die Prioritätenliste nachträglich verändert bzw. angepasst werden. Dafür sind eine Abstimmung im Arbeitskreis und ein entsprechender Beschluss im Gemeinderat notwendig.

Weiterer Planungsablauf

- Fertigstellung des Planentwurfs Mitte April 2020
- Vorlage des Planentwurfes und Abgabe an die Gemeinden, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig, den Landkreis Gifhorn, die niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr / Geschäftsbereich Wolfenbüttel und an die Landwirtschaftskammer
- Gleichzeitig öffentliche Auslegung des Entwurfes zur Einsichtnahme bei den Gemeinden und zur Anerkennung als Fördergrundlage
- 4-wöchige öffentliche Auslegung des Planentwurfes zur Einsichtnahme in den Gemeinden
- Mai 2020 Abwägung der Stellungnahmen, ggf. Planänderung oder – ergänzung; Beschluss des DE-Planes durch die Gemeinden
- Anerkennung als Planungsgrundlage und abschließende Bürgerversammlung
- Fortbestehen der Arbeitsgruppe, mindestens 1 Treffen pro Jahr, jeweils Nachbereitung bzw. Vorbereitung der entsprechenden Maßnahmen
- Stichtag für Einreichung von öffentlichen und privaten Förderanträgen für Vorhaben 2019 ist jeweils der 15.09.

*In der Hoffnung, dass die Mitarbeit im Arbeitskreis
zu sichtbaren Erfolgen führen wird,*



bedanke ich mich rechtherzlich.